

# Landesnebenstadt

München ist Landeshauptstadt, lese ich auf der Visitenkarte von Christian Ude, der ein sympathischer Mensch ist. Er wirkt bescheiden. Er ist, was Rommel in Stuttgart war, an der Isar: ein Starbürgermeister. Warum schreibt er

dann so großsprecherisch „Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München“ auf seine Karte? Na gut, wenn er nur „OB Ude“ hieße, das wär' nix. Wer will schon OB mit Vornamen heißen? Aber „Landeshauptstadt“? Das klingt so piefig wie „Dorfkönig“. Ein unvermeidlicher Titel?

Bei Frankfurt versteht man ja, dass erklärt wird, ob es die Grenzstadt zu Polen ist oder die Mainmetropole. Frankfurt/Oder ist nicht Frankfurt/Main. Aber bei München, da ist klar, es liegt an der Isar und ist Bayerns ganzer Stolz.

Die Bonner mussten früher betonen, dass sie Bundeshauptstadt waren, weil das Kleinstädtchen am Rhein keinen Vergleich mit London oder Paris aushielt. Adenauer wohnte um die Ecke; das war der ganze Grund, Bonn zur Nachkriegsmetropole zu machen. So konnte er in der Mittagspause nach Hause, ein Schläfchen machen. Bonn war Hauptstadt von Klein-Deutschland. Berlin hat ein solches Attribut nicht nötig.

Freilich nimmt man, einmal aufgeweckt, solche Prahlereien auch bei der Kommune an der Leine wahr. Hannover feiert als „Expo- und Messestadt“ seine jüngere Vergangenheit, eine ältere gibt es nicht. Deshalb nennt sich Hannover eben auch Landeshauptstadt! Auf diese schmale Stiege müssen Sie erst mal kommen!

Wirkliche Städte sind nicht nur

(BZV 05.07.07)

„An der Leine, so geht Pfiffi Gassi“



**Professor Klaus Kocks**

ist Unternehmensberater und war bis 2001 Volkswagenvorstand in Wolfsburg

Häuserburgen; sie haben Tradition, Vergangenheit, Kultur, Bedeutung. Braunschweig, Wolfenbüttel, die haben vor Jahrhunderten für Jahrhunderte Geschichte geschrieben. „An der Leine“ führte man hier allenfalls seinen Hund. An der Oker wurden keine Pfiffis Gassi geführt, hier brüllte derweil der Löwe! Daher die Minderwertigkeitskomplexe der Stadt, die mein englischer Freund immer Hangover nennt? Das heißt Kater. Trotz Expo? Das kann doch gar nicht sein.

Was aber soll Wolfsburg da sagen? Hier fehlt die ältere Geschichte allemal. Von der Vorgeschichte unter Adolfs Gnaden mag keiner mehr reden. Aber man hat VW, Käfercity. Die Autostadt mit Feng-pfui. Das Phaeno, alle Achtung. Das ist doch was. Aber unter uns: Das erste VW-Werk stand in Braunschweig und nicht in dem Ort bei Fallersleben, der sich nach der Wolfsburg der örtlichen Junker benannt hat. Gegen Leine und Oker hat die Aller einfach keine Chance. Landesnebenstadt.

Alles dumme Sprüche aus vergangenen Zeiten? Eine Region wächst zusammen, so heißt die neue Parole. Keine Mauer, kein Stacheldraht zum Braunschweiger Land. Man darf zweifeln. Oder ist damit die Wiedervereinigung mit Sachsen-Anhalt gemeint? Das klappt nämlich ganz gut! Willkommen in USA: Unser Sachsen Anhalt.